

GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS IM FRÜHJAHRSEMESTER 2007

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Drei

Ihr Status (1)

Schriftlesung: 1.Joh. 3:1; 2:29; Röm. 8:16, 14; Gal. 3:26; 4:6-7;
2.Petr. 1:1-4; Offb. 1:6; 5:10; Röm. 6:22; 1.Petr. 2:16; Röm. 8:29

- I. Bevor wir gerettet wurden, um Gläubige zu sein, waren wir Sünder, Söhne des Ungehorsams, Kinder des Zorns, Kinder des Teufels, Feinde Gottes und die Söhne der Gehenna (Röm. 3:23; Eph. 2:2 – 3; 1.Joh. 3:10; Röm. 5:10; Mt. 23:15), aber nachdem wir gerettet wurden, werden wir zu anderen Personen und erfahren eine grosse Veränderung.**
- II. Die Gläubigen an Christus sind Kinder Gottes – 1.Joh. 3:1; 2:29; Röm. 8:16:**
 - A. Die Gläubigen sind aus Gott geboren, nicht aus Geblüt (das physische Leben), noch aus dem Willen des Fleisches (der Wille des gefallen Menschen), noch aus dem Willen des Mannes (der Wille des von Gott erschaffenen Menschen) – Joh. 1:12 – 13.
 - B. Die Gläubigen werden dadurch zu Kindern Gottes, dass sie den Sohn Gottes aufnehmen, indem sie an Seinen Namen glauben – V. 11 – 12, 16; 3:32 – 33; 5:43 – 44; 17:8; 7:37 – 39; 20:22.
 - C. Die Gläubigen haben das ewige Leben – das Leben Gottes mit der göttlichen Natur – 3:15 – 16; 2.Petr. 1:4.
 - D. Diejenigen, die das göttliche Leben Gottes enthalten, haben das Recht, Kinder Gottes zu werden – Joh. 1:11 – 12.
 - E. All diese Kinder sind Gott – Menschen, von Gott geboren.
 - F. Sie sind von Gott dem Geist geboren, um Geister zu sein – Götter (3:6b), sie gehören zur Art Gottes, um das Reich Gottes zu sehen und um in das Reich einzugehen (V. 3, 5).
- III. Die Gläubigen an Christus wachsen, um Söhne Gottes zu werden – Rom. 8:14; Gal. 3:26; 4:6:**
 - A. Gottes Ökonomie besteht darin, uns zu Söhnen Gottes zu machen, die den Segen der Verheissung Gottes erben, die für Seinen ewigen Vorsatz gegeben wurde, um Söhne für Seinen korporativen Ausdruck zu erlangen – Hebr. 2:10; Röm. 8:29.
 - B. Als Söhne Gottes haben wir mit der Sohnschaft den Geist der Sohnschaft empfangen; die Söhne Gottes haben das Leben, die Stellung, das Recht, die Pflicht, das Vorrecht und den Segen eines Sohnes – V. 15; Gal. 4:5 – 6.
 - C. Der letzte Schritt in Gottes grosser Errettung bringt uns, Seine vielen Söhne, in die Herrlichkeit; wenn wir in diese Herrlichkeit hineingebracht sind, wird die Schöpfung von Nichtigkeit, Verderben und Knechtschaft befreit – Röm. 8:19 – 21, 23.
 - D. Das Neue Jerusalem besteht aus all diesen Söhnen Gottes, die von Gott geboren wurden – Offb. 21:7.
- IV. Die Gläubigen an Christus sind Teilhaber der göttlichen Natur – 2.Petr. 1:4:**
 - A. Wir haben Teil an der göttlichen Natur durch die Zulosung eines gleich kostbaren Glaubens, der uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit bringt als die göttliche "Landschaft" der neutestamentlichen Ökonomie Gottes, um unser wahres Erbteil zu sein durch den "Klick", die Verwirklichung, unseres Glaubens – V. 1, 3.

- B. Wir geniessen die Reichtümer der göttlichen Natur als die Reichtümer dessen, was Gott ist durch Gottes kostbare und grösste Verheissungen, wie z.B. in Matthäus 28:20; Johannes 6:57; 7:38 – 39a; 10:28 – 29; 14:19 – 20, 23; 15:5; und 16:13 – 15.
- C. Durch den Kreislauf von dem Verderben entfliehen, das in der Welt ist durch die Begierde und vom Teilhaben an der göttlichen Natur, werden die Reichtümer der göttlichen Natur zur Fülle entwickelt – 2.Petr. 1:4 – 7.

V. Die Gläubigen an Christus wachsen zur Reife, um Erben Gottes zu werden – Gal. 4:7:

- A. Ein Erbe ist einer, der vor dem Gesetz volljährig ist und der berechtigt ist, den Besitz des Vaters zu erben.
- B. Kinder Gottes zu sein, ist unsere anfängliche, erste Beziehung mit Gott; wir müssen wachsen, um zu Söhnen Gottes zu werden, und dann brauchen wir weiteres Wachstum zur Reife, um Erben Gottes zu sein.
- C. Christus ist der Erbe aller Dinge (Hebr. 1:2), und die Gläubigen sind dazu bestimmt, Miterben Christi zu sein – Röm. 8:17.
- D. Die Gläubigen sind Erben nach der Verheissung, die Abraham von Gott empfangen hat – Gal. 3:29.
- E. Die Gläubigen sind "Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens" – Tit. 3:7b; Mt. 19:29.
- F. Die Gläubigen sind Erben Gottes durch die Rechtfertigung durch die Gnade Christi – Tit. 3:7a.
- G. Die Gläubigen wurden Erben Gottes durch Wiedergeburt in der Auferstehung Christi – 1.Petr. 1:3.
- H. Durch Wiedergeburt in der Auferstehung Christi, sind wir zu Erben geworden, um den Dreieinen Gott als unser Erbteil zu erlangen mit dem Heiligen Geist als dem Unterpand – Eph. 1:13b – 14.
- I. Als Erben Gottes teilen die Gläubigen mit all den Heiligen im Licht den Dreieinen Gott, der in Christus als ihrem Anteil verkörpert ist – Kol. 1:12; 2:9; Apg. 26:18.
- J. Als Erben Gottes werden die Gläubigen auch mit Christus verherrlicht werden – Röm. 8:17b; Kol. 1:27; Mt. 17:1 – 2; 2.Petr. 1:17.
- K. Als Erben Gottes erhalten wir ein Erbteil, das in den Himmeln als eine lebendige Hoffnung aufbewahrt wird – 1.Petr. 1:3.
- L. Unser Erbteil ist unverweslich, unbefleckt und unverwelklich – V. 4.
- M. Die Vollendung davon, dass die Gläubigen ein Erbteil erhalten, ist, dass sie zum Erbe Gottes werden (Eph. 1:11); solch ein Erbe ist in den Heiligen, mit der Versiegelung des Heiligen Geistes und voll der Reichtümer von Gottes Herrlichkeit – V. 18, 13.

VI. Die Gläubigen an Christus sind Priester Gottes – Offb. 1:6; 5:10:

- A. Was unsere Person betrifft, sind wir Söhne Gottes, was unsere geistliche Beschäftigung betrifft, sind wir Priester Gottes.
- B. Als Priester Gottes sind wir von unseren Sünden befreit worden durch das Blut Christi – 1:5; 1 Petr. 2:5, 9; Offb. 5:10; 20:6; 22:3, 5.
- C. Um uns zu Priestern zu machen, hat der Herr Jesus uns für Gott erkaufte durch Sein Blut – 5:9.
- D. Ein Priester zu sein ist eine Sache im Auferstehungsleben – 20:6.

VII. Die Gläubigen an Christus sind Sklaven Gottes – Röm. 6:22; 1.Petr. 2:16:

- A. Als Sklaven Gottes sind wir von allen Fesseln befreit worden – Gal. 5:1, 13.
- B. Wir sind von der Sünde freigemacht und Gott zu Sklaven geworden – Röm. 6:22.
- C. Wir sind um einen Preis erkaufte worden – 1.Kor. 6:20.

VIII. Die Gläubigen an Christus sind die Brüder Christi als dem erstgeborenen Sohn Gottes – Röm. 8:29:

- A. Wir sind vorherbestimmt, dem Bild des Sohnes Gottes gleichförmig zu sein.
- B. Als Brüder Christi wurden wir durch die Auferstehung Christi gezeugt – Apg. 13:33; 1.Petr. 1:3; Joh. 20:17.
- C. Der erstgeborene Sohn Gottes, als der, der heiligt und wir, die vielen Söhne Gottes, als die, die geheiligt werden, sind alle von einem Vater, um dieser Ursache willen schämt Er sich nicht, uns Brüder zu nennen – Hebr. 2:11; vgl. 3.Mose 23:13, 17 und Fußnote 171.
- D. Der erstgeborene Sohn Gottes tut Seinen Brüdern den Namen des Vaters kund, Er betrachtet sie als die Gemeinde und lobsingt dem Vater in ihrer Mitte – Hebr. 2:12; Joh. 20:17, 19 – 23; 1.Petr. 2:6 – 9.